

Master of Advanced Studies MAS

Controlling

Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ



Inhalt

- 1 Willkommen
- 2 Ziele und Publikum
- 3 Inhaltliches Konzept
- 4 Didaktisch-methodische Grundsätze
- 6 Module und Kurse
- 12 Abgrenzung zum MAS Corporate Finance
- 13 Studienleitung und Qualitätssicherung
- 14 Fachrat
- 15 Leistungsnachweise und Diplom
- 16 Organisatorisches
- 18 Referenzen und Alumni
- 19 Controlling & Accounting am IFZ
- 20 IFZ – Ein Institut der Hochschule Luzern – Wirtschaft

In Kürze

Was den MAS Controlling auszeichnet

- Kombinierte Fach- und Führungsausbildung mit hohem Praxisbezug, ausgerichtet auf die modernen Ansätze des Controllings
- Strategisches und operatives Controlling (170 Lektionen); Controlling in seinem Umfeld (110 Lektionen); Finanzielle Führung (100 Lektionen); Financial Accounting (100 Lektionen); Interdisziplinäre Themen (60 Lektionen); Controller's Personal Skills (40 Lektionen); Leistungsnachweise (20 Lektionen)
- qualifizierte Dozierende aus der Praxis, ergänzt mit Hochschul-Dozenten
- Teilnehmerspektrum ist bezüglich Branchen und Funktionen sehr ausgewogen

Wen der MAS Controlling anspricht

Führungskräfte, Fachleute und Berater/innen im Bereich der finanziellen Führung, die für mittlere und grosse Unternehmungen, NPOs oder die öffentliche Hand tätig sind, und

- sich im Controlling vertiefen und spezialisieren oder
- mit vertieftem Controllingwissen ihre Kompetenz im Finanz-Management abrunden und ergänzen wollen

Studium

- In der Regel am Freitagnachmittag und Samstagvormittag; drei Intensivwochen
- Berufsbegleitend während 20 Monaten
- Ca. 600 Lektionen Unterricht und vier Monate Masterarbeit
- Studienort ist das IFZ in Zug (direkt beim Bahnhof); vereinzelte Blockseminare auswärts
- Abschluss: «Master of Advanced Studies Hochschule Luzern in Controlling», mit eidgenössischer Anerkennung
- 60 ECTS Credit Points



Prof. Dr. Linard Nadig
Studienleiter
linard.nadig@hslu.ch



Dr. Michael Blankenagel
Studienleiter
michael.blankenagel@hslu.ch

Master of Advanced Studies MAS in Controlling

Das Anforderungsprofil an Controller hat sich in den letzten Jahren nachhaltig geändert. Vernetztes Denken, Analysieren von Geschäftsmodellen und der Umgang mit Generalisten und Experten stehen im Vordergrund. Tatsächlich übernimmt das Controlling heute die Rolle einer zentralen Drehscheibe im Unternehmen und stellt mittels Controllingkonzepten und -instrumenten sicher, dass strategische Vorgaben operativ umgesetzt werden. Probleme ergeben sich in der Praxis bei der Interpretation, der Kommunikation und der proaktiven Verwendung der Informationen, welche das Controlling liefert. Um Controlling effektiv und effizient einzusetzen, ist das Erkennen der Zusammenhänge zu anderen Bereichen wichtig. So haben die gesetzlichen Anforderungen eines IKS ebenso Einfluss auf das Controlling wie die konvergierenden Rechnungslegungs-Standards. Kernziel bleibt aber, das Management bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung zu unterstützen.

Führungskräfte und Spezialisten aus dem Bereich der finanziellen Führung von mittleren und grossen Unternehmen erhalten im MAS Controlling eine gut fundierte und gleichzeitig breite Ausbildung im Controlling. Ausgehend von einer soliden theoretischen und technischen Grundlage steht die kritische Auseinandersetzung mit komplexen Situationen aus der Unternehmenspraxis im Vordergrund. Der Lehrgang steigert entscheidend die allgemeine Handlungs- und Problemlösungskompetenz der Teilnehmenden und erlaubt ihnen, sowohl Führungsverantwortung im Unternehmen wahrzunehmen als auch gegenüber Experten anderer Fachgebiete als kompetente Partner aufzutreten.

Der MAS Controlling charakterisiert sich – wie alle Lehrgänge am IFZ – durch eine hohe fachliche und organisatorische Qualität sowie durch intensive Betreuung der Studierenden. Die Studienleitung und der durch Experten aus Wissenschaft und Praxis gebildete Fachrat sind Garanten für die inhaltliche Konsistenz und Aktualität.

Ziele und Publikum

Ziele

Ziel des MAS Controlling ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben im Bereich des Controllings zu erfüllen und komplexe finanzwirtschaftliche Probleme, wie sie in mittleren und grossen Unternehmen auftreten können, zu lösen. Der MAS Controlling basiert auf den Grundsätzen einer wertorientierten Unternehmensführung. Er richtet sich an den Aufgaben des Chef-Controllers oder Finanzchefs von mittleren oder grossen Unternehmen aus. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf dem operativen und strategischen Controlling sowie dem finanziellen Rechnungswesen. Im Sinne eines modernen Controllingverständnisses sollen einerseits die Schnittstellen zu anderen Fachgebieten genauer betrachtet werden, andererseits wird der Integration von Führungs- und Sozialkompetenz ein hohes Gewicht beigemessen.

Zielpublikum

Der MAS Controlling richtet sich zum einen an Führungskräfte, Fachleute und Nachwuchskräfte von mittleren und grossen Unternehmen, die

- eine Fachhochschule oder Universität abgeschlossen haben,
- seit ihrer Diplomierung über mindestens zwei Jahre Praxis im Bereich der finanziellen Unternehmensführung verfügen,
- sich mit zeitgemässen Ansätzen aus Theorie und Praxis im Bereich Controlling vertraut machen wollen,
- die Übernahme von Führungsaufgaben im Bereich Controlling oder in der finanziellen Unternehmensführung allgemein anstreben oder bereits Führungsaufgaben wahrnehmen.

Zum anderen richtet sich der MAS an

- Unternehmensberater im Bereich Controlling,
- Treuhänder, die sich im Bereich Controlling weiterbilden möchten,
- Fach- und Führungskräfte im Controlling der öffentlichen Hand oder von NPO.

Personen mit gleichwertiger Ausbildung (z. B. höherer Fachausbildung) und Praxis können «sur Dossier» in den MAS Controlling aufgenommen werden.



Rolf Renz
Bereichsvorstand & CFO,
Siemens Building Technologies,
Zug

«Controlling als Bindeglied zwischen Strategie und operativer Tätigkeit nimmt im Alltag des CFO eine immer wichtigere Bedeutung ein.»

Inhaltliches Konzept

Controller's Personal Skills (40 Lektionen)	Finanzielle Führung (100 Lektionen) <ul style="list-style-type: none">– Wertorientierte Unternehmensführung– Kostenrechnung– Konzernrechnung– Finanzmanagement	Interdisziplinäre Themen (60 Lektionen) <ul style="list-style-type: none">– Steuern und Recht– Corporate Governance und Auditing
	Strategisches und operatives Controlling (170 Lektionen) <ul style="list-style-type: none">– Planung und Budgetierung– Kostenmanagement im komplexen Umfeld– Controlling in dezentralen Organisationen– Strategisches Controlling– Investitions- und Projektcontrolling– Risikocontrolling– Qualitätscontrolling	
	Controlling in seinem Umfeld (110 Lektionen) <ul style="list-style-type: none">– Organisation und Prozessmanagement– Informationstechnologien und Controlling– Controlling im internationalen Umfeld– Funktions- und branchenspezifisches Controlling– Controlling im Unternehmens-Lebenszyklus	
	Financial Accounting (100 Lektionen) <ul style="list-style-type: none">– International Accounting im Überblick– IFRS Vertiefung– Finanzanalyse	
Leistungsnachweise (20 Lektionen)		
Masterprüfung		
Masterarbeit (300 Arbeitsstunden)		



Marino Bundi
Senior Managing Consultant,
IBM Global Business Services,
Zürich

«Eine moderne Controlling-Philosophie, wie sie dem MAS Controlling zugrunde liegt, ist im heutigen Wettbewerbsumfeld für jedes Unternehmen wichtig.»

Didaktisch-methodische Grundsätze

Der MAS Controlling ist als integrierter Lehrgang konzipiert. Die zeitliche Koordination und inhaltliche Abstimmung der Module und Kurse erlaubt bewusst keinen wahlweisen Besuch einzelner Teile. Mit diesem Konzept wird eine möglichst hohe fachliche Konsistenz des Studiums angestrebt. Die Beschränkung der Teilnehmerzahl auf zirka 30 Personen garantiert zudem eine Klassendynamik, in der ein aktiver Erfahrungsaustausch zwischen Dozierenden und Studierenden, aber auch zwischen den Studierenden im Vordergrund steht. Als wichtiges Element in diesem Zusammenhang betrachten wir auch die Intensivwochen, die es ermöglichen, sich ganz den Lerninhalten zu widmen. In diesen Seminarwochen gilt es insbesondere, auch die Sozialkompetenzen und die Fähigkeiten zur Problemlösung in komplexeren Umfeldern weiterzuentwickeln. Mindestens zwei der Intensivwochen werden extern durchgeführt, eine davon normalerweise im Ausland.

Die vielseitige Gestaltung des Lehrganges ist ein vorrangiges Anliegen. Durch eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden (Gruppenarbeiten, Fallstudien, Gastvorträgen, Präsentationen von Studierenden, Diskussionsrunden usw.) werden die Studierenden auf verschiedenen Wegen an Problemstellungen herangeführt. Damit wird vor allem auch das vernetzte und kritische Denken gefördert. Die Dozierenden aus unterschiedlichen Bereichen und Branchen geben dank ihrer persönlichen Erfahrung immer wieder neue Denkanstöße. Diese Vielseitigkeit widerspiegelt sich auch in den Leistungsnachweisen, welche den Lernerfolg nicht nur bezüglich Wissenstransfers, sondern auch bezüglich einer handlungsorientierten Umsetzung überprüfen sollen.

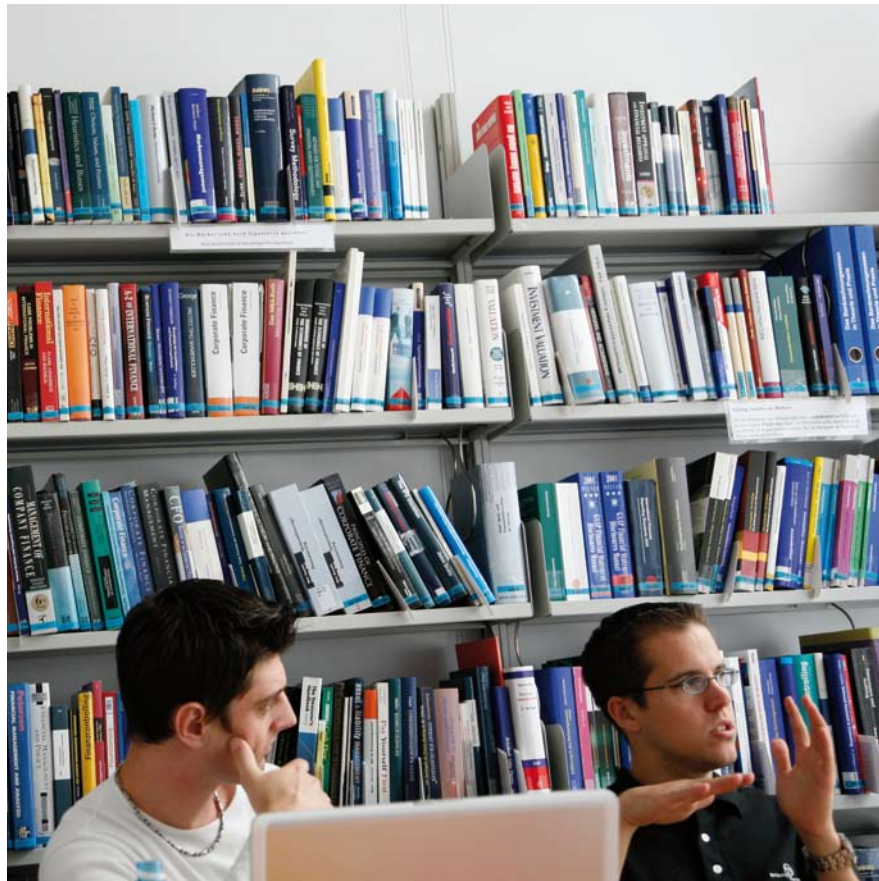
Weitere didaktisch-methodische Grundsätze, welchen wir uns verpflichtet fühlen, sind:

- hoher Praxisbezug
- Feedback als Lern- und Qualitätssicherungsinstrument
- eigenverantwortliches Lernen
- individuelles Coaching



Christina Wismer
Senior Manager Finance,
Andermatt Alpine Destination
Company AG, Altdorf,
ehemalige Teilnehmerin

«Dieser Lehrgang vernetzt bisheriges Wissen mit neuem, welches ich im beruflichen Alltag direkt umsetzen kann.»



Finanzielle Führung

Wertorientierte Unternehmensführung (22 Lekt.)

Den Studierenden werden die Grundlagen wertorientierter Unternehmensführung vermittelt. Ausgehend von strategischen Fragen sollen Wechselwirkungen zu Struktur und Kultur aufgezeigt, die wichtigen Probleme der finanziellen Führung eingeordnet und die Anforderungen an ein modernes Controlling abgeleitet werden.

- Strategische Führung
- Vernetztes Denken
- Shareholder/Stakeholder
- Value Drivers
- Value Controlling

Kostenrechnung (18 Lekt.)

Kostenrechnungsinformationen stellen ein wichtiges Element jedes Controllingsystems dar. In diesem Kurs werden die grundlegenden Zusammenhänge moderner Kostenrechnungssysteme und ihre rechnerische Umsetzung anhand von praktischen Fragestellungen aufgezeigt.

- Vollkosten
- Teilkosten
- Deckungsbeitragsanalyse
- Prozesskosten
- Kalkulationsverfahren

Konzernrechnung (24 Lekt.)

Dieser Kurs zielt auf eine Festigung und Vertiefung der Konsolidierungskennnisse hin. Der Schwerpunkt liegt auf den technischen Aspekten der Konsolidierung von nationalen und internationalen Konzernen und deren praktischer Umsetzung.

- Voll-/Quotenkonsolidierung
- Equity-Methode
- Fremdwährungen
- Latente Steuern

Finanzmanagement (36 Lekt.)

Controller benötigen Grundlagenkenntnisse des Finanzmanagements. Sie müssen die Zusammenhänge zwischen Finanzmärkten, Finanzierungsinstrumenten und Bewertungskonzepten verstehen. Aktiv tragen sie zur Formulierung der Finanzpolitik bei und unterstützen das Management mit Kennzahlen- und Führungssystemen.

- Finanzmärkte
- Finanzinstrumente
- Unternehmensbewertung
- DCF, EVA
- Kapitalstruktur

Strategisches und operatives Controlling

Kostenmanagement im komplexen Umfeld (20 Lekt.)

Kostenrechnungssysteme dienen der Managementunterstützung im operativen und strategischen Bereich. Im Vordergrund steht die rechtzeitige Verfügbarkeit relevanter Informationen für die Entscheidungsträger in den unterschiedlichen Bereichen einer Organisation. Ein wichtiger Faktor stellt dabei die Verknüpfung von bisherigen Erfahrungen und künftigen Erwartungen dar.

- Target Costing
- Lebenszykluskosten
- Abweichungsanalyse
- Preisentscheide
- Verfahrensentscheide
- Working Capital Management

Planung und Budgetierung (18 Lekt.)

Das Konzept einer sinnvollen Planung und Budgetierung wird vor dem Hintergrund eines immer dynamischeren Umfeldes dargestellt. Dabei wird insbesondere auf die Grenzen und Schwierigkeiten dieser Instrumente eingegangen.

- Strategische und operative Planung
- Integrierte Planung
- Budgetspiele
- Beyond Budgeting

Controlling in dezentralen Organisationen (28 Lekt.)

Die zunehmende Dezentralisierung beeinflusst einerseits die Führung der organisatorischen Einheiten, andererseits auch die Beziehungen zwischen den Einheiten bzw. das Verhalten der jeweiligen Entscheidungsträger. Geeignete Controlling-Instrumente unterstützen die Führung von dezentralen Organisationen.

- Konzerncontrolling
- Verrechnungspreise
- Responsibility Accounting
- Service Level Agreement (SLA)
- Management Compensation

Strategisches Controlling (28 Lekt.)

Bei der Verbindung von strategischen Vorgaben und ihrer operativen Umsetzung nimmt das Controlling eine bedeutende Rolle ein. Entsprechend werden in diesem Kurs verschiedene Konzepte und Instrumente des strategischen Controllings behandelt. Speziell werden die Position des Unternehmens in der Wertkette und die Schnittstellen zu anderen Marktteilnehmern beleuchtet.

- Balanced Scorecard
- Benchmarking
- Supply Chain Management (SCM)
- Customer Relationship Management (CRM)
- Strategy Mapping

Investitions- und Projektcontrolling (32 Lekt.)

Investitionen prägen den zukünftigen Erfolg der Unternehmung und müssen deshalb mit besonderer Sorgfalt vorbereitet, umgesetzt und gesteuert werden. Deshalb wird der Investitionsprozess mit seinen perioden- und projektorientierten Planungs- und Kontrollaufgaben umfassend behandelt.

Für viele Unternehmen spielen Projekte in ihrer strategischen Positionierung eine zentrale Rolle. Dem Controlling von Projekten bzw. Projektportfolios kommt deshalb eine immer grössere Bedeutung zu.

- Investitionspolitik
- Investitionsplanung
- Investitionsbeurteilung
- Projektcontrolling
- Projektportfolios
- Simulationen

Risikocontrolling (22 Lekt.)

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen des Risikomanagements und Risikocontrollings bzw. der verschiedenen einzusetzenden Instrumente. Risiken werden unabhängig ihrer finanziellen oder operationellen Charakteristiken mit Hilfe eines integralen Ansatzes betrachtet und analysiert.

- Riskomanagement
- Riskmapping
- Frühwarnsystem
- Risikobewertung

Qualitätscontrolling (22 Lekt.)

Die Basis der Qualitätsarbeit ist das Setzen von Verbesserungsschwerpunkten mittels Indikatoren, Messgrößen und Qualitätskosten. Auch Führungssysteme und ganze Unternehmen können mittels Audits und Assessments bewertet werden. Die Studierenden erhalten Einblick in das Qualitätsmanagement und lernen die Schnittstellen zum Controlling kennen.

- Business Excellence
- EFQM
- ISO 9000
- Qualitätskosten
- Six Sigma
- Quality Assessment



Prof. Dr. Claus W. Gerberich
Fachhochschule Worms, Unter-
nehmensberater, Deutschland

«Im MAS Controlling wird bewusst den immer wichtiger werdenden internationalen und interdisziplinären Problemstellungen Rechnung getragen.»

Controlling in seinem Umfeld

Organisation und Prozessmanagement (20 Lekt.)

Wirkungskreis und Aufgaben des Finanzbereichs müssen sich am Geschäftsmodell einer Unternehmung orientieren. Davon abgeleitet sind die Organisationsstrukturen und Finanz-Prozesse zu gestalten. Der Kurs behandelt die für den Controller wesentlichen Elemente.

- Organisationsdesign
- Prozessoptimierung
- Ausrichtung des Finanzbereichs
- Best Practice von Finanzprozessen
- Fast close

Informationstechnologien und Controlling (24 Lekt.)

Der richtige Umgang mit Informationstechnologien entscheidet heute oft über Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens, dies nicht zuletzt aufgrund des grossen Einsatzes von finanziellen und personellen Ressourcen. In diesem Kurs werden deshalb Informationstechnologien als Objekt und als Werkzeug des Controllings vertieft behandelt.

- IT-Value Management
- MIS, ERP usw.
- Requirement Engineering
- System- und Technologiestrategien

Controlling im internationalen Umfeld (12 Lekt.)

In grossen Konzernen müssen die speziellen Probleme des internationalen Umfeldes auch bei der Gestaltung des Controllings berücksichtigt werden. In Übereinstimmung mit der Unternehmensstrategie ist ein Controllingkonzept zu wählen, welches kulturelle Unterschiede berücksichtigt.

- Globales Controlling
- Controlling-Kulturen Europa/Asien/USA

Funktions- und branchenspezifisches Controlling (40 Lekt.)

Controller müssen sich mit den spezifischen Problemen verschiedenster Branchen auskennen. Deshalb werden in diesem Kurs typische Charakteristiken von Branchen anhand von Fallstudien aufgezeigt und deren Konsequenzen auf die Lösungsansätze im Controlling diskutiert. Die Bausteine des funktionalen Controllings müssen sich auf die spezifischen Werttreiber der Funktionen konzentrieren, aber auch in das Unternehmenscontrolling integrierbar sein.

- Dienstleistungscontrolling
- Industriecontrolling
- New Public Management/NPO
- F&E Controlling
- Logistikcontrolling
- Marketingcontrolling
- Personalcontrolling

Controlling im Unternehmens-Lebenszyklus (14 Lekt.)

Das Controlling muss für jede Phase des Unternehmens-Lebenszyklus speziell ausgelegt sein. So rücken in Wachstums- und Schrumpfungsphasen andere Aspekte ins Zentrum. Gleiches gilt im Rahmen von Akquisitionen oder Desinvestitionen von Unternehmensteilen.

- Expansion
- Mergers & Acquisitions
- Restrukturierung
- Sanierung
- Due Diligence

«Accounting als Gebiet war noch selten so im Gespräch wie heute – dass dabei dem Controlling eine wichtige Funktion zukommt, ist offensichtlich.»



Dr. Carin Münzel
Wirtschaftsprüferin, MBA,
Bundesamt für Privatversicherungen, Bern

Financial Accounting

International Accounting im Überblick (34 Lekt.)

Den Studierenden wird aufgezeigt, inwiefern sich die Rechnungslegung und Berichterstattung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards auf das Controlling auswirken. Die für schweizerische Unternehmen wesentlichen Konzepte werden einander gegenüber gestellt.

- SWISS GAAP FER
- IFRS/IAS
- US GAAP

IFRS Vertiefung (34 Lekt.)

Ohne vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Rechnungslegungsstandards ist ein modernes Controlling nicht möglich. Die Studierenden kennen am Beispiel von IFRS die wichtigsten Themenbereiche und können deren Auswirkungen auf das Reporting und auf das Controlling abschätzen.

- Impairment
- Unternehmenszusammenschlüsse
- Financial Instruments
- Segmentreporting
- Goodwill
- Intangible Assets

Finanzanalyse (32 Lekt.)

Die Studierenden verbessern ihren Umgang mit der Flut von Informationen über Unternehmen. Durch die Verknüpfung dieser Informationen mit Kenntnissen über unterschiedliche Interessenlagen und wirtschaftspolitische Umweltfaktoren erlangen sie eine ganzheitlichere Sicht der betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten.

- Informationsbeschaffung und -selektion
- Auswirkungen von Creative Accounting
- Soft Factors
- Investor Relations

Interdisziplinäre Themen

Steuern und Recht (40 Lekt.)

Die Studierenden sind in der Lage, mögliche Fallstricke und Risiken im Steuerbereich zu erkennen. Im Zentrum stehen steuerliche Aspekte im Zusammenhang mit Unternehmensstrukturen, Transaktionen sowie buchhalterischen Fragestellungen. Das grundlegende Verständnis für Rechtsfragen ermöglicht dem Controller, rechtliche Probleme rechtzeitig zu erkennen und als kompetenter Gesprächspartner gegenüber Spezialisten aufzutreten.

- Steuerrisiken
- Transfer Pricing
- Internationale Steuerplanung
- Deferred Taxes
- Vertragsrecht
- Gesellschaftsrecht

Corporate Governance und Auditing (20 Lekt.)

Der Kurs zeigt die aktuellen Entwicklungen im Bereich Corporate Governance auf. Anhand konkreter Prüfberichte werden die Schnittstellen zwischen externen und internen Kontrollorganen dargestellt und die Umsetzung von Vorschriften, Richtlinien und Best Practice Empfehlungen analysiert.

- Internal, external Audit
- Audit Report
- Regulatory Communication
- Compliance
- Corporate Governance
- IKS

Controller's Personal Skills

Personal Skills

Wenn Controller ihrer Rolle als Moderatoren gerecht werden wollen, so müssen sie über ausgeprägte Sozial- und Führungskompetenzen verfügen. Diese Fähigkeiten werden vernetzt und gezielt weiterentwickelt. Die Ethik steht angeblich im Konflikt mit der wertorientierten Unternehmensführung. Der Kurs zeigt die Grundsätze der ethischen Unternehmensführung auf und illustriert sie aus der Sicht des Controllings.

- Präsentieren
- Kommunizieren
- Beraten
- Ethik

Abgrenzung zum MAS Corporate Finance

Das IFZ bietet neben dem MAS Controlling auch ein MAS Corporate Finance an. Beide Lehrgänge richten sich an Personen aus der finanziellen Führung von Unternehmen, welche als Ziel eine Fachkarriere oder eine Position als CFO anstreben. Die Basis beider MAS bilden die Prinzipien der wertorientierten Unternehmensführung. Es werden somit in einigen Bereichen ähnliche Grundlagen vermittelt.

Ein Vergleich der beiden Lehrgänge zeigt, dass der MAS Controlling die Aufbereitung und Vermittlung von Führungsinformationen sowie die Kenntnisse der entsprechenden Führungssysteme in den Vordergrund stellt. Dabei wird ein sehr starkes Gewicht auch auf eine integrierte Betrachtung anderer Fachbereiche wie Riskmanagement und Qualitätsmanagement gelegt. Verzichtet wird auf eine vertiefte Behandlung von Finanzierungsvorgängen, Finanzinstrumenten und Treasurringaktivitäten.



Studienleitung

Linard Nadig

Prof. Dr. oec. publ., eidg. dipl. Handelslehrer,
Institutsleiter IFZ, Controlling & Accounting, Mitglied der Hochschulleitung
Hochschule Luzern – Wirtschaft

- Lehrbeauftragter der Universität Freiburg, Modulkoordinator im MBA iimt
- Autor mehrerer Standardwerke im Bereich Kostenrechnung/Controlling
- Erfahrung aus nationalen und internationalen Schulungs- und Beratungsmandaten

Michael Blankenagel

Dr. oec. HSG,
Dozent und Projektleiter am IFZ

- Langjährige Praxiserfahrung als Geschäftsführer und Konzern-CFO
- Nationale und Internationale Beratungsmandate

Qualitätssicherung

Folgende Faktoren stellen eine hohe Qualität und eine ständige Qualitätsverbesserung im MAS Controlling sicher:

- Als Teil der Hochschule Luzern und mit seiner langjährigen Erfahrung im Weiterbildungsbereich garantiert das IFZ eine professionelle Führung des MAS.
- Einzelne Fachräte oder Teams sind für die Koordination der Inhalte und der Dozierenden der einzelnen Kurse verantwortlich. Dank der ausgewogenen Zusammensetzung des Fachrates ist eine optimale Mischung aus fachlicher Tiefe und Praxisbezug gewährleistet.
- Die einzelnen Kursblöcke werden durch die Studierenden sowie die Dozierenden, die zuständigen Mitglieder des Fachrates und die Studienleitung laufend evaluiert.
- Über die Unterrichtsdauer verteilte Leistungsnachweise bilden die Basis für die Lernkontrolle.
- Das IFZ-Administrationsteam arbeitet professionell und ist leistungsfähig.

Fachrat

Die Studienleitung wird in strategischen und operativen Belangen durch den Fachrat unterstützt. Der Fachrat setzt sich aus Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammen und garantiert für Ausgewogenheit, Vielseitigkeit und Aktualität des Studienkonzeptes. Die einzelnen Kurse werden von Mitgliedern des Fachrates konzipiert und betreut. Dabei werden auch weitere Fach- und Führungskräfte von Universitäten, Hochschulen und Spezialisten aus der Praxis als Dozierende einbezogen. Fachrat und Studienleitung bilden zusammen das erweiterte Leitungsteam dieses Studienganges.

Dr. Hans Aepli

Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter
Universität St. Gallen, Advokatur und
Notariat Isenschmid, Aepli & Partner,
Luzern

Urs Brügger

Partner, Steuer- und Rechtsberatung,
PricewaterhouseCoopers, Zürich

Marino Bundi

Senior Managing Consultant, IBM
Global Business Services, Zürich

Dr. Jean-Pierre Chardonens

Dozent ETH Zürich, Adoc Treuhand,
Cham

Dr. Patrick Eberle

Eberle & Partner, Zürich

Prof. Dr. Claus W. Gerberich

Fachhochschule Worms, Unterneh-
mensberater, Deutschland

Prof. Dr. Andreas Hoffjan

Technische Universität Dortmund,
Deutschland

Prof. Dr. Christoph Lengwiler

Institutsleiter IFZ, Finance & Banking,
Zug

Dr. Carin Münzel

Wirtschaftsprüferin, MBA, Bundesamt
für Privatversicherungen, Bern

Dr. Daniel Peter

Leiter Leistungsbereich Master Hoch-
schule Luzern – Wirtschaft, Luzern

Hans-Ulrich Pfyffer

Partner, KPMG Fides Peat, Zürich

Rolf Renz

Bereichsvorstand & CFO, Siemens
Schweiz AG, Building Technologies
Group, Zug

Mario Rossi

CFO, Fastweb S.p.A., Mailand

Dr. Christian Schucan

Dozent ETH Zürich, Mitinhaber IM
Strategies AG, Uetikon am See

Dr. Carsten Stolz

Leiter Financial Relations & Corporate
Finance, Bâloise Holding AG, Basel

Dr. Reto Stuber

Consultant, Horváth & Partner AG,
Zürich

Norbert Wartmann

Berater, ECOFIN Investment Consul-
ting AG, Thalwil

Andreas Wolfisberg

Finanzchef, Komax Holding AG,
Dierikon

Dr. Markus Zenhäusern

Finanzchef (CFO), Die Schweizerische
Post, Bern

Leistungsnachweise und Diplom

Promotionsbedingungen

Die Studierenden des MAS Controlling erhalten gemäss der Aufnahme- und Prüfungsordnung der Hochschule Luzern – Wirtschaft das Diplom, sofern sie

- mindestens 80 % des Unterrichts besucht haben,
- die Leistungsnachweise bestanden haben,
- die Masterprüfung bestanden haben,
- die Masterarbeit bestanden haben.

Leistungsnachweise

Die Teilnehmenden sollen aufgrund der während der Unterrichtsphase durchgeführten Leistungsnachweise aufzeigen, dass sie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten umsetzen und anspruchsvolle Problemlösungen realisieren können. Die Leistungsnachweise sind so gestaltet, dass sie die Studierenden fördern und der Handlungsorientierung des Studiums Rechnung tragen. Neben klassischen Tests kommen weitere Formen von Leistungsnachweisen zum Einsatz (z.B. Fallstudien, Vorträge, Gruppenarbeiten). Sie werden durch die Dozierenden der entsprechenden Fachgebiete konzipiert, betreut und beurteilt.

Masterprüfung

Im Rahmen der Masterprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, das in den Kursen erworbene Wissen vernetzt anzuwenden.

Masterarbeit

Mit der Masterarbeit wird gezeigt, dass ein anspruchsvolles Praxisproblem dank fundierter Fachkenntnisse und einer systematischen Arbeitsweise gelöst werden kann. Oft handelt es sich dabei um Projekte der Arbeitgeber der Studierenden. Vertraulichkeit wird dabei selbstverständlich garantiert.

Diplom

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erhalten ein staatliches Diplom der Hochschule Luzern. Sie sind berechtigt, den eidgenössisch anerkannten Titel «Master of Advanced Studies Hochschule Luzern in Controlling» zu tragen.

European Credit Transfer System

Das heute als internationaler Standard geltende Bewertungssystem ECTS wird im MAS Controlling konsequent eingesetzt. Für den MAS Controlling werden 60 ECTS Credit Points vergeben. Dies ermöglicht den Studierenden eine bessere internationale Vergleichbarkeit des Abschlusses und die Anerkennung für allfällige andere Ausbildungen.

Organisatorisches

In der Regel beginnt jeweils im März ein neuer Studiengang. Der MAS Controlling dauert rund 20 Monate. Ca. vier Monate davon sind für die Masterarbeit reserviert.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet meist wie folgt statt:

- Freitagnachmittag:
6 Lektionen, 13.40 – 18.50 Uhr
- Samstagvormittag:
6 Lektionen, 07.40 – 12.50 Uhr

Vereinzelt werden auch grössere Blöcke eingeplant, insbesondere sind drei Intensivwochen mit Firmenbesuchen und Events vorgesehen.

Zeitaufwand für das Studium

Die Studierenden des MAS Controlling haben im Durchschnitt mit rund 12 Stunden Unterrichtspräsenz und 4 bis 6 Stunden Vorbereitungszeit pro Woche zu rechnen. Der Unterricht am Freitag und die Intensivwochen fallen in die Arbeitszeit.

Ferien

Während der Schulferien findet in der Regel kein Unterricht statt. Zusätzliche Wochen ohne Unterricht werden bewusst eingeplant.

Studiengebühren

In den Studiengebühren für den MAS Controlling sind umfangreiche Unterlagen und sämtliche Lehrbücher, die Prüfungsgebühren, leichte Pausenverpflegung und individuelles Coaching inbegriffen. Reisekosten und Unterkunft sind darin nicht enthalten.

Nach Erhalt der Aufnahmebestätigung ist eine Anzahlung zu leisten. Der Restbetrag wird in Raten in Rechnung gestellt.

Ein allfälliger Rückzug der Anmeldung nach der Aufnahmebestätigung oder ein Abbruch des Studiums hat mit eingeschriebenem Brief zu erfolgen. Bei einer Abmeldung nach Aufnahmebestätigung bis Studienbeginn ist die Anzahlung geschuldet. Bei Studienabbruch ist grundsätzlich die gesamte Studiengebühr geschuldet.

Anmelde- und Aufnahmeverfahren

Für die Zulassung zum Studium müssen die angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten folgende Aufnahmebedingungen erfüllen:

- Diplom einer Universität, Fachhochschule, Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule oder Ingenieurschule.
- Für allfällige Aufnahme «sur Dossier»: Diplom einer höheren Fachprüfung (z.B. Wirtschaftsprüfer, Experte für Rechnungslegung und Controlling, Buchhalter/Controller, Bankfachmann) oder andere gleichwertige Ausbildung.

Die Angemeldeten müssen mindestens zwei Jahre Praxis im Bereich der finanziellen Unternehmensführung nachweisen. Führungserfahrung ist erwünscht. Da gewisse Unterlagen und zum Teil auch der Unterricht in englischer Sprache gehalten sind, werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses entscheidet die Studienleitung aufgrund der detaillierten Anmeldeunterlagen über die definitive Aufnahme zum Studium. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt. Die Studienleitung behält sich vor, mit den Angemeldeten vor der Aufnahmebestätigung ein persönliches Gespräch zu führen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sofern die Anzahl der Anmeldungen die Zahl verfügbarer Plätze übersteigt, wird die Studienleitung einzelne Anmeldungen zurückstellen. Diese haben dann im nächsten Lehrgang Vorrang.

Als Kriterium für die Berücksichtigung der Anmeldung dient neben der Reihenfolge des Eintreffens auch der Aspekt einer ausgewogenen Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes. Die Studienleitung entscheidet, gestützt auf die eingereichten Anmeldeunterlagen und allfällige persönliche Gespräche, abschliessend über die Aufnahme.

Anmeldung

Ausführliche Anmeldeunterlagen sind erhältlich unter:

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ
MAS Controlling
Grafenauweg 10
Postfach 4332
6304 Zug

T +41 41 724 65 55
F +41 41 724 65 50
ifz@hslu.ch
www.hslu.ch/ifz

Referenzen und Alumni

In den vergangenen Jahren haben Studierende aus über hundert Unternehmen unsere Weiterbildungsangebote des IFZ genutzt (Auszug):

- 3M (Schweiz) AG
- Alcatel-Lucent
- AMC International Alfa Metalcraft Corporation AG
- Amgen (Europe) GmbH
- AstraZeneca AG
- Atel AG für Elektrizität
- Avaloq Evolution AG
- Basler Versicherungen
- BDO Visura
- Berner Kantonalbank
- BP Switzerland
- British American Tobacco International Ltd.
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Cadbury Switzerland Fauget & Co.
- Camfil AG
- Cilag AG International
- CKW Conex AG
- Credit Suisse
- CSS Versicherung
- Daimler Chrysler Rail Systems Schweiz AG
- Dätwyler Holding AG
- Denner
- Elektrizitätswerke des Kt. Zürich
- Emmi Schweiz AG
- Enics AG
- Ernst & Young
- ETH Zürich
- ewl energie wasser luzern
- Feldschlösschen Getränke AG
- Forbo International SA
- Geberit International AG
- Geistlich Pharma AG
- Gewerbe-Treuhand Luzern
- Glencore International AG
- Goldman, Sachs & Co. Bank
- Greiter (International) AG
- Hero Schweiz AG
- Hiestand International AG
- Hilti AG
- Hoffmann – La Roche AG
- Holcim AG
- Huber + Suhner AG
- IBM
- Infront Sports & Media AG
- Kanton Luzern
- Kofax AG
- KPMG
- Lexmark (Schweiz) AG
- Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG
- Mathys Medizinaltechnik AG
- Migros-Genossenschafts-Bund
- Nestlé Suisse S.A.
- Novartis Seeds AG
- Novelis AG
- Otto's AG
- Papierfabriken Cham-Tenero AG
- Pilatus Flugzeugwerke AG
- PostFinance
- PricewaterhouseCoopers
- Pro Fiducia Treuhand AG
- Rieter Holding AG
- Ringier AG
- Rittmeyer
- RUAG Schweiz
- SAP (Schweiz)
- SBB AG
- Schaffner Holding AG
- Schindler Aufzüge AG
- Schweizerische Post
- Shell Brands International AG
- Siegfried Holding AG
- Siemens Schweiz AG
- SIG Pack International AG
- Stadtpolizei Bern
- Swisscom AG
- SwissLife
- Swissport International AG
- Swiss Re
- Trisa AG
- UBS AG
- Unisys (Schweiz) AG
- Valora Management AG
- Zürcher Kantonalbank
- Zurich Financial Services

Alumni IFZ

Viele Absolventinnen und Absolventen der Master- bzw. Nachdiplomstudien des IFZ haben sich in der Alumnivereinigung organisiert und sich damit auch für später ein grosses Netzwerk an Fachkollegen/-innen erschlossen. Die Alumni IFZ führt jährlich eigene Veranstaltungen durch. Zudem werden die Mitglieder/innen zu Veranstaltungen des IFZ eingeladen und können sich weiterhin am Wissenstransfer beteiligen.

Informationen unter: www.alumni-ifz.ch

Die Hochschule Luzern – Wirtschaft hat am IFZ einen Kompetenzschwerpunkt Controlling & Accounting aufgebaut. In diesem werden alle Fachaktivitäten (Ausbildung, Weiterbildung, angewandte Forschung und Dienstleistung) der Hochschule Luzern – Wirtschaft koordiniert. Unter der Leitung von Prof. Dr. Linard Nadig hat sich der Bereich Controlling & Accounting sehr gut positioniert und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Führungsrolle des IFZ als Hochschulinstitut im Finanzbereich. Heute sind fünfzehn hauptamtliche Personen im Fachbereich tätig und ein grosses Netzwerk an Fachleuten wirkt aktiv mit. Kooperationen mit anderen, insbesondere internationalen Institutionen, werden aktiv gepflegt.

Die aktuellen Weiterbildungsangebote:

- MAS Controlling
- CAS Kostenmanagement und Controlling
- CAS Finanz- und Rechnungswesen für Juristen
- KMU-Forum – Finanzielle Führung
- jährlich ca. 30 Seminare zu aktuellen Themen

In den Themenschwerpunkten findet eine rege Forschungs- und Publikations-tätigkeit statt.

Themenschwerpunkte

- Strategisches Controlling
- Balanced Scorecard
- Kommunikationsfunktion des Controllings
- Prozesskostenrechnung
- Integrierte Planung
- Controlling in dezentralen Organisationen
- Risikocontrolling
- Value Accounting
- Swiss GAAP/FER, IAS/IFRS
- Internal Audit, Interne Kontrollsysteme
- Fragen zur Ausbildung in Controlling & Accounting



Prof. Dr. Christoph Lengwiler
Institutsleiter, Finance & Banking,
IFZ, Zug

«Unser Ziel ist es, die Erwartungen, welche die Studierenden an unsere Lehrgänge haben, zu übertreffen.»

Organigramm

Hochschule Luzern
FH Zentralschweiz

Wirtschaft

Institute

	Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR	Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ	Institut für Kommunikation und Marketing IKM	Institut für Tourismuswirtschaft ITW	Institut für Wirtschaftsinformatik IWI
Bachelor in Business Administration	International Management & Economics Public Management & Economics	Controlling & Accounting Finance & Banking Immobilien	Kommunikation & Marketing	Tourismus & Mobilität	Wirtschaftsinformatik Management & Law
Master of Science	Business Administration, Major in Business Development & Promotion	Banking & Finance		Business Administration, Major in Tourism	
Weiterbildung	Unternehmensführung Public Management & Economics	Controlling & Accounting Finance & Banking Immobilienmanagement	Kommunikation & Marketing	Tourismus & Mobilität	Wirtschaftsinformatik
Forschung & Dienstleistung	Beratung, Gutachten, Konzeption, Tests, Assessments, Benchmarks, Workshops usw.				

Lageplan

Studienort

Der Unterricht findet in den modernen Räumlichkeiten des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ statt. Das IFZ befindet sich zwei Gehminuten vom Bahnhof Zug entfernt. Die Intensivwochen werden zum Teil extern an attraktiven Orten in der Schweiz oder im nahen Ausland durchgeführt.

1

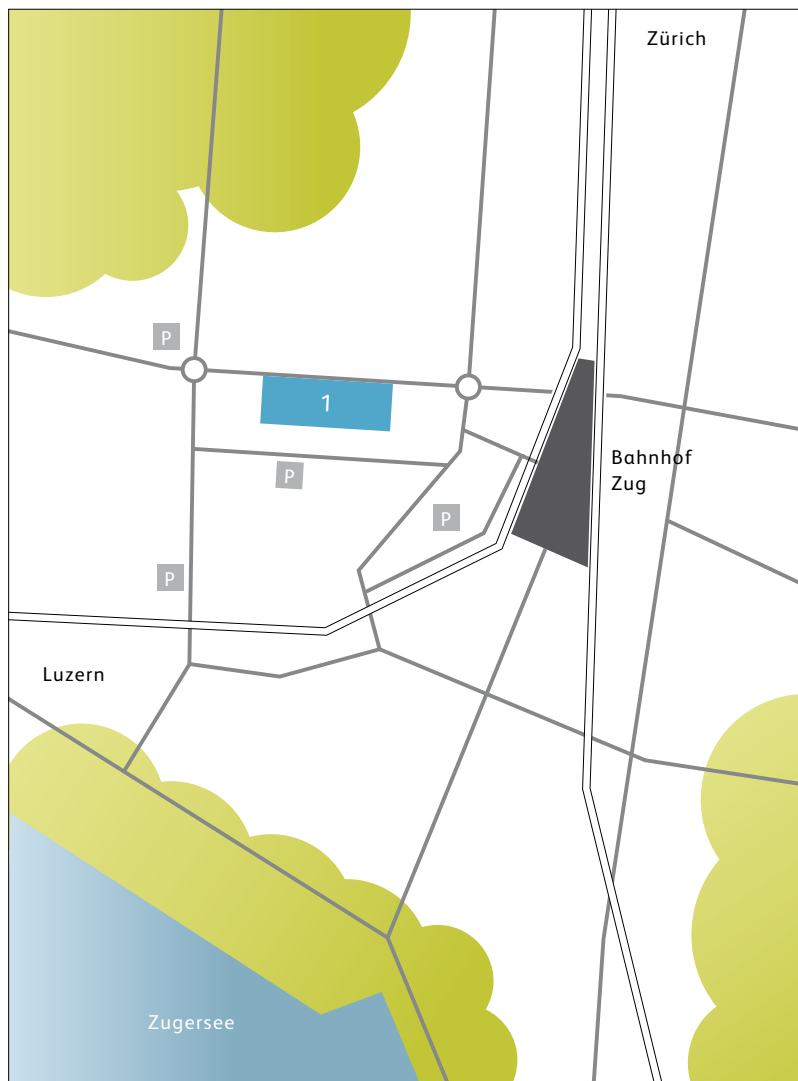
Hochschule Luzern

Wirtschaft

Institut für Finanzdienstleistungen Zug

IFZ, Grafenauweg 10, CH-6304 Zug

T +41 41 724 65 55



Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ ist das Kompetenzzentrum für Finance der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Es umfasst die fünf Bereiche

- Financial Services Management
- Financial Markets
- Corporate Finance
- Controlling & Accounting
- Real Estate/Immobilienmanagement

Das IFZ verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung, Forschung, Beratung und weiteren Dienstleistungen. Die Professoren und Dozierenden des IFZ leisten darüber hinaus in den Diplomstudiengängen des Bachelor of Business Administration einen Teil des Unterrichts im Finanz- und Rechnungswesen.

Das Fachhochschulinstitut wurde 1997 auf Initiative der Zuger Wirtschaftskammer und der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug gegründet. Der von den Initianten ins Leben gerufene gemischtwirtschaftliche Verein IFZ, in dem auch die Alumni der Nachdiplomstudiengänge und der Master of Advanced Studies MAS des IFZ organisiert sind, unterstützt das IFZ ideell und finanziell.

Sponsoren und Gönner des IFZ

Kanton Zug – Siemens Schweiz AG, Building Technologies Group – Wintershall Erdgas Handelshaus AG – Wintershall Oil AG – Zuger Kantonalbank – Neue Aargauer Bank – Global Supply Chain Finance AG – Luzerner Kantonalbank – Familie-Vontobel-Stiftung Zürich

Kontakt

Hochschule Luzern

Wirtschaft

Institut für Finanzdienstleistungen Zug

IFZ

Grafenauweg 10

Postfach 4332

6304 Zug

T +41 41 724 65 55

F +41 41 724 65 50

ifz@hslu.ch

www.hslu.ch/ifz